

Im Jahr 2023-2024 habe ich zwei Semester an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) im Rahmen eines Austauschprogramms verbracht. Diese Erfahrung hat mir viel gebracht: Ich habe viele Lehrer und Kommilitonen kennengelernt und an einer Vielzahl von Aktivitäten teilgenommen.



Ich habe über die Website der Hochschule für Musik Würzburg von dem Erasmus-Austauschprogramm

erfahren, und die Vorbereitung war relativ unkompliziert. Als ich die Nachricht erhielt, dass ich in Wien studieren kann, begann ich sofort mit der Wohnungssuche. Die Studentenwohnheime in Wien sind relativ einfach zu beantragen. Ich habe mich für das Wihast Studentenheim entschieden, das sich in der Nähe der Donau befindet und in dem überwiegend Erasmus-Studenten wohnen. Die



Unterkunft ist etwa 40 Minuten von der MUK entfernt, und die Anbindung ist gut. Ich habe ein Zimmer in einer 2er-WG beantragt, die Miete beträgt etwa 410 Euro pro



Monat. Ich empfehle, die Wohnung direkt über die Wihast-Website zu beantragen, um Maklergebühren zu vermeiden. Im Wohnheim gibt es zwei Übungsräume, die gegen Gebühr genutzt werden können; eine Semestergebühr beträgt etwa 30 Euro, die Kaution 50 Euro. Die Kosten für WLAN belaufen sich auf 5 Euro pro Monat. Als internationaler Student muss ich mich i

innerhalb von drei Tagen nach Einzug beim Außenamt registrieren lassen. Nachdem ich eine Unterkunft gefunden hatte, konnte ich mich auf die Reise vorbereiten. Von Würzburg aus gibt es einen direkten ICE nach Wien. Nach der Ankunft kann man eine Wien-Karte beantragen; für Personen über 27 Jahre kostet diese 365 Euro pro Jahr, während Personen unter 27 Jahren ein ermäßigtes Ticket erwerben können. Die Einschreibgebühr an der MUK beträgt etwa 30 Euro. Nach der Registrierung erhält man einen Studentenausweis, mit dem man ermäßigte Eintrittskarten für Museen kaufen und vor allem Übungsräume ausleihen kann.



Die Übungsräume an der MUK sind relativ knapp, und man muss mit dem Studentenausweis vor Ort anstehen. Am Wochenende ist es einfacher, aber von Montag bis Freitag muss man normalerweise 1-2 Stunden warten, da die Übungsräume von Lehrenden und Studierenden gemeinsam genutzt werden. Oft kommen Lehrer, um Unterricht zu geben, was dazu führt, dass man erneut anstehen muss. Daher ist es ratsam, bei der Wohnungssuche darauf zu achten, ein Wohnheim zu wählen, in dem man auch üben kann.



Die Lebenshaltungskosten in Wien sind insgesamt höher als in Würzburg, etwa 1100-1200 Euro pro Monat. Wenn man häufig Konzerte oder Opern besucht, können die Kosten noch höher sein. Erwähnenswert ist, dass mein Girokonto, das ich in Würzburg eröffnet habe, in Wien weiterhin normal funktioniert, sodass ich kein zusätzliches Bankkonto eröffnen musste; das gilt auch für meine SIM-Karte. Während meines Studiums an der MUK ist die Kurswahl sehr flexibel, ähnlich wie an der Hochschule für Musik Würzburg. Am Ende jedes Semesters gibt es einen Klassenabend. Ich finde, die Lernumgebung an der MUK ist sehr angenehm, die



Professoren sind hervorragend, und die Kommilitonen sind hilfsbereit. Dadurch hatte ich ein sehr angenehmes Jahr in Wien und habe viele neue Lehrer und Freunde kennengelernt.

Zum Schluss sollte man am Ende des Semesters nicht vergessen, sich im Rathaus abzumelden.

<https://www.wihast.at/#:~:text=15%20Studentenheime.%20in%20Wien,%20Wr.%20Neustadt%20&%20St.%20P%C3%B6lten.%20Zu>

